

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister



lebensministerium.at

XXIV. GP.-NR

9786 /AB

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

18. Jan. 2012

Zl. LE.4.2.4/0184 -I 3/2011

zu 9977 /J

Wien, am 17. JAN. 2012

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen vom 23. November 2011, Nr. 9977/J, betreffend Schulmilchaktion in Österreich 2010 (II)

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen vom 23. November 2011, Nr. 9977/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 und 2:

Schulmilchabsatz und -beihilfe nach Bundesländern für das Kalenderjahr 2010

Bundesland	kg	Euro
Niederösterreich	1.426.092	258.193,00
Oberösterreich	1.041.371	188.808,54
Salzburg	95.937	17.394,62
Steiermark	648.593	117.599,78
Kärnten	342.870	61.385,59
Tirol	232.120	42.012,74
Gesamt	3.786.983	685.394,27

Quelle: AMA

Zu Frage 3:

Für das Schuljahr 2011/2012 liegen noch keine Daten vor.



Zu Frage 4:

Es trinken täglich ungefähr 90.100 Kinder Schulmilch bzw. Schulmilchprodukte.

Schulmilchabsatz und Schulmilchbeihilfe nach Bundesländern für das Schuljahr 2010/11:

<b>Bundesland</b>	<b>kg</b>	<b>Euro</b>
<b>Niederösterreich</b>	<b>1.424.927</b>	<b>258.141,81</b>
<b>Oberösterreich</b>	<b>1.036.493</b>	<b>187.558,86</b>
<b>Salzburg</b>	<b>103.102</b>	<b>18.707,08</b>
<b>Steiermark</b>	<b>676.188</b>	<b>122.212,52</b>
<b>Kärnten</b>	<b>333.224</b>	<b>59.696,11</b>
<b>Tirol</b>	<b>232.886</b>	<b>42.037,15</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3.806.820</b>	<b>688.353,53</b>

Zu Frage 5:

Schulmilchabsatz und –beihilfe der Direktvermarkter nach Bundesländern für das Schuljahr 2010/2011.

<b>Bundesland</b>	<b>kg</b>	<b>Euro</b>
<b>Niederösterreich</b>	<b>948.617</b>	<b>171.691,47</b>
<b>Oberösterreich</b>	<b>960.775</b>	<b>173.816,02</b>
<b>Salzburg</b>	<b>96.855</b>	<b>17.573,16</b>
<b>Steiermark</b>	<b>447.161</b>	<b>80.916,79</b>
<b>Kärnten</b>	<b>249.354</b>	<b>44.632,29</b>
<b>Tirol</b>	<b>39.305</b>	<b>7.052,73</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2.742.067</b>	<b>495.682,46</b>

Quelle: AMA

Zu Frage 6:

Die Erweiterung der Palette von beihilfefähigen Schulmilchprodukten um Frucht/Trinkjoghurt bewirkte, dass für das Schuljahr 2010/2011 Beihilfen für 86.599 kg Frucht/Trinkjoghurt ausbezahlt wurden.

Zu den Fragen 7 und 8:

- Der neue Milchlehrpfad der AMA für Schulen wurde als Medienpaket für den Schulunterricht zur Verfügung gestellt. Damit soll den Kindern auf unkomplizierte und abwechslungsreiche Art das wertvolle Lebensmittel Milch nach neuen pädagogischen Erkenntnissen (von Frau Dipl. Päd. Berthold fächerübergreifend aufbereitet) näher gebracht werden. Dieser Milchlehrpfad wurde in Berlin mit der „Comenius Edu Media – Medaille 2011“ ausgezeichnet;
- Vorstellung des neuen Schulmilch-Logos „Kuh Gerda“ mit Milchglas;
- Anlässlich „80 Jahre Schulmilch in Österreich“ wurden 2010 mehrere Veranstaltungen organisiert, bei denen die Öffentlichkeit über die Bedeutung der Schulmilch informiert wurde;
- Fortbildungstagungen für Schulmilchlieferanten zu Schulbeginn;
- Präsentationen über regionale Schulmilchprodukte;
- Informationsveranstaltung und Schulmilchpräsentation anlässlich des Weltschulmilchtages am 29. September 2011 in Krems mit eingehender Information an diverse Medien über die Bedeutung von Schulmilch in der Ernährung der Kinder;
- Gezielte Kontaktaufnahme und Präsentationen in Schulen, die noch keine Schulmilch beziehen;
- Besuche und Lehrgänge von Schülerinnen und Schülern auf Schulmilchbauernhöfen, um den Bezug zum Lebensmittel Milch zu vertiefen und den Bekanntheitsgrad der bäuerlichen Schulmilchprodukte zu verbessern;
- Österreichweite Schulmilchtagung in Wieselburg am 25.2.2011 mit einschlägigen Fachvorträgen zur Weiterbildung der Schulmilchlieferanten.

Zu Frage 9:

Im Schuljahr 2010/2011 kamen die Kinder von 300 Schulen und 80 Kindergärten regelmäßig in den Genuss von frischem Obst und Gemüse in der Pause. Insgesamt wurden dafür EU-Mittel in der Höhe von € 265.000,-- zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme wird im Schuljahr 2011/2012 fortgesetzt.

Der Bundesminister:

